

Eigentlich sind wir Trucker ...

Tourneetheater: Beate Albrecht und ihr Ensemble sind häufig unterwegs

Von Witten aus nach Flensburg in eine Schul- aula, dann gen Süden bis nach Bozen in Südtirol und wieder zurück. Am nächsten Tag den Tourbus neu beladen und auf nach Chemnitz, gespielt wird in einer staubigen Turnhalle: So sieht das Leben des Ensembles von „theaterspiel“ aus.

VON JOHANNA RENGER

Die Theatertruppe rund um die Leiterin Beate Albrecht ist ständig unterwegs, denn „theaterspiel“ ist ein Tourneetheater. Das bedeutet auch, dass die Schauspieler auch Organisatoren sind, Aufbauhelfer, Lichttechniker, Requisiteure... und Trucker, die am Steuer des gelben theaterspiel-Tourbusses sitzen. Tausende von Kilometern im Jahr fahren und den gesamten deutschsprachigen Raum erobern.

Mit mehr als 230 Auftritten pro Jahr ist theaterspiel ein erfolgreiches Unternehmen, das vor 16 Jahren hier in Witten seinen Anfang



Beate Albrecht ist Schauspielerin und Leiterin des Ensembles „theaterspiel“.

nahm. Damals beschloss Beate Albrecht, Schauspielerin mit einem Diplom der HdK Berlin, sich von einer Festanstellung am Stadttheater zu verabschieden, um selbstständig zu arbeiten. Sie wollte ihre eigenen Ideen umsetzen und unabhängig sein.

Seitdem ist theaterspiel kontinuierlich gewachsen. Inzwischen sind 16 Schauspieler und drei Personen in Organisation und Technik freischaffend für theaterspiel tätig. Dafür braucht es enorme Energie, eine gute Spürnase, Humor, Leidenschaft - und viel Büroarbeit. So ist das Leben von Beate Albrecht,

die fast bei allen Stücken auch Autorin ist und selbst Regie führt, auch das einer Geschäftsfrau.

1997, als alles begann, war Beate Albrecht quasi ein Ein-Frau-Betrieb. Mit dem Solostück „Jenseits vom Tag“, das sie sich auf den Leib geschrieben hatte, stellten sich schnell erste Erfolge ein. Das Stück wurde 1997 zum „Luago & Losna“-Festival eingeladen, wo es den ersten Preis gewann, es erhielt 2001 den Sonderpreis der Jury beim Festival Penguin's Days in Moers und war 1998 beim Festival Theaterzwang in Dortmund eingeladen. Ähnlich erfolgreich ging es weiter. Von „Alkohölle“ sind Textauszüge in zwei Berufsschul-Deutschwerken abgedruckt.

Im Repertoire hat theaterspiel Kinder-, Jugend- und Erwachsenenstücke, wobei der Schwerpunkt auf den Jugendstücken liegt. Es lässt sich sogar sagen, dass hier ein eigenes Genre kreiert wurde, dass gerne kopiert wird. Für die Jugendstücke wird vor und bei den Proben recherchiert, werden

Interviews geführt, und es finden Workshops mit Jugendlichen statt. So entstehen Geschichten mit lebendigen Figuren, die authentisch und nah am Publikum Themen wie Alkoholsucht, Migrationserfahrungen, erste Liebe und erwachende Sexualität, Magersucht und Rechtsextremismus vermitteln. „ÜBERdasLEBEN oder meine Geburtstage mit dem Führer“ ist das neueste Jugendstück. Es erzählt auf Grundlage von Zeitzeugenberichten vom Unrechtssystem des NS-Staates. Diese Produktion wurde mit zahlreichen Kooperationspartnern realisiert. Mit Musik - ein

20-köpfiges Orchester der Duisburger Philharmoniker ist mit auf der Bühne. Tanz und Schauspiel taucht dieses Stück ein in eine bewegende Zeit, erzählt von Schicksalen, Freundschaft und Feindschaft und verdeutlicht, dass es nötig ist, jeden Tag für Demokratie und Menschlichkeit einzutreten - auch heute noch. In der Tourneeversion des Stückes ersetzt ein Saxophonist das 20-köpfige Orchester, denn 25 Personen passen nun wirklich nicht in den Tourbus ...

Weitere Informationen über „theaterspiel“ im Internet www.theater-spiel.de



Der Schwerpunkt von „theaterspiel“ liegt auf Jugend- und Kinderstücken wie im Bild, Hexenkuss und Zauberbus.